

Goethe, Johann Wolfgang: Das garstige Gesicht (1773)

1 Wenn einen würdigen Biedermann,
2 Pastorn oder Ratsherrn lobesan,
3 Die Wittib läßt in Kupfer stechen
4 Und drunter ein Verslein radebrechen,
5 Da heißt's: »Seht hier mit Kopf und Ohren
6 Den Herrn, Ehrwürdig, Wohlgeboren!
7 Seht seine Augen und seine Stirn;
8 Aber sein verständig Gehirn,
9 So manch Verdienst ums gemeine Wesen
10 Könnt ihr ihm nicht an der Nase lesen.«

11 So, liebe Lotte! heißt's auch hier:
12 Ich schicke da mein Bildnis dir.
13 Magst wohl die ernste Stirne sehen,
14 Der Augen Glut, der Locken Wehen;
15 's ist ungefähr das garst'ge Gesicht:
16 Aber meine Liebe siehst du nicht.

(Textopus: Das garstige Gesicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55232>)